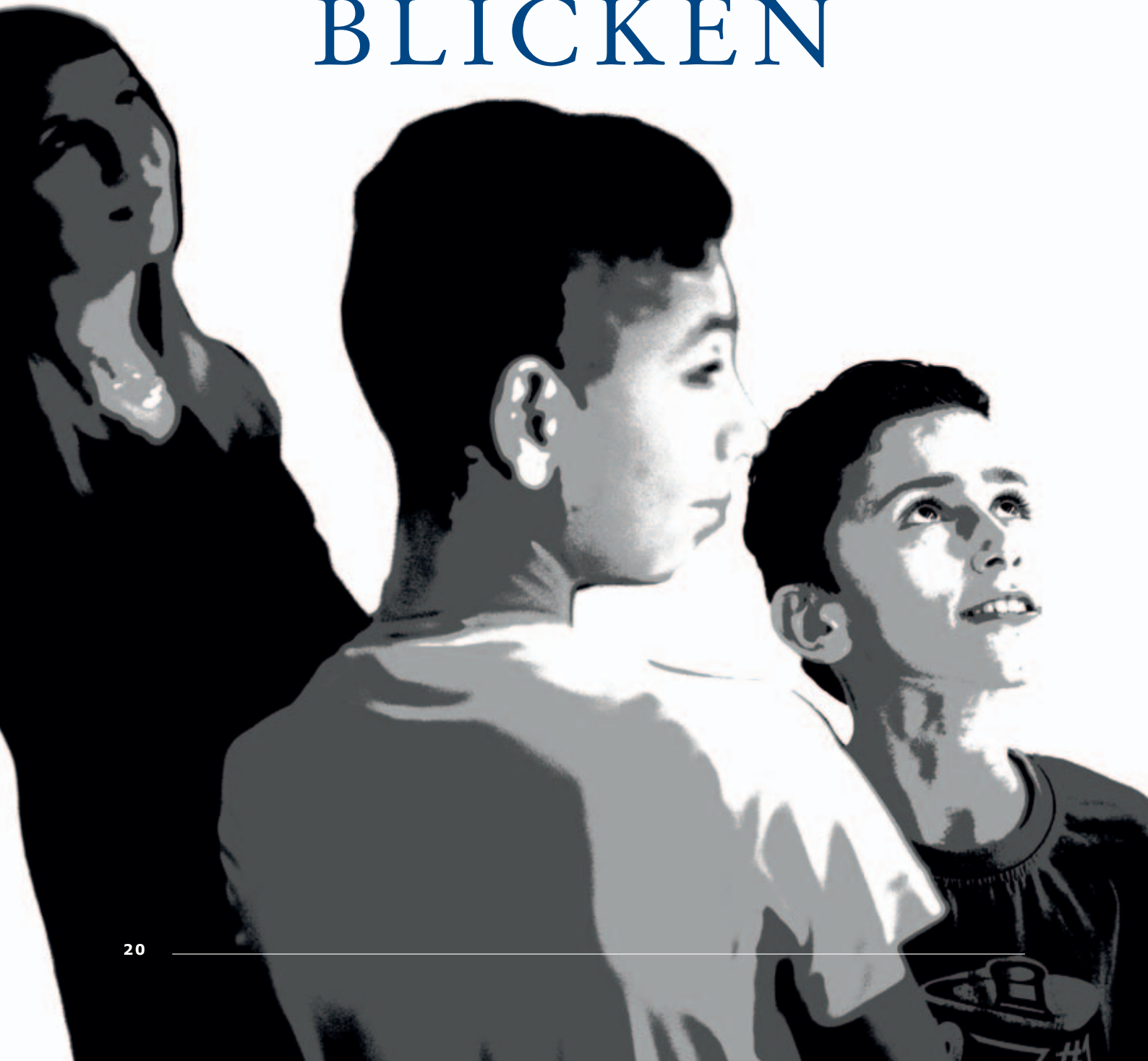


MUTIG NACH VORN BLICKEN



WIR ÜBER UNS

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit in 18 Politischen Bildungsforen und Regionalbüros aktiv ist. Rund 100 Auslandsbüros betreuen weltweit Projekte in mehr als 120 Ländern. Unser Sitz ist in Sankt Augustin bei Bonn und in Berlin.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers. Sie ging aus der bereits 1955 gegründeten Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit hervor.

National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind unsere besonderen Anliegen. Als Grundlage für politisches Handeln erarbeiten wir wissenschaftliche Analysen. Die Akademie der Stiftung in Berlin ist das Forum für den Dialog über zukunftsrelevante Fragen zwischen Politik, Wirtschaft, Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft.

Auf Tagungen und Kongressen bringen wir Leute zusammen, die „etwas zu sagen haben“. Zu unseren rund 2.500 Veranstaltungen allein in Deutschland kommen pro Jahr etwa 145.000 Menschen. Begabte

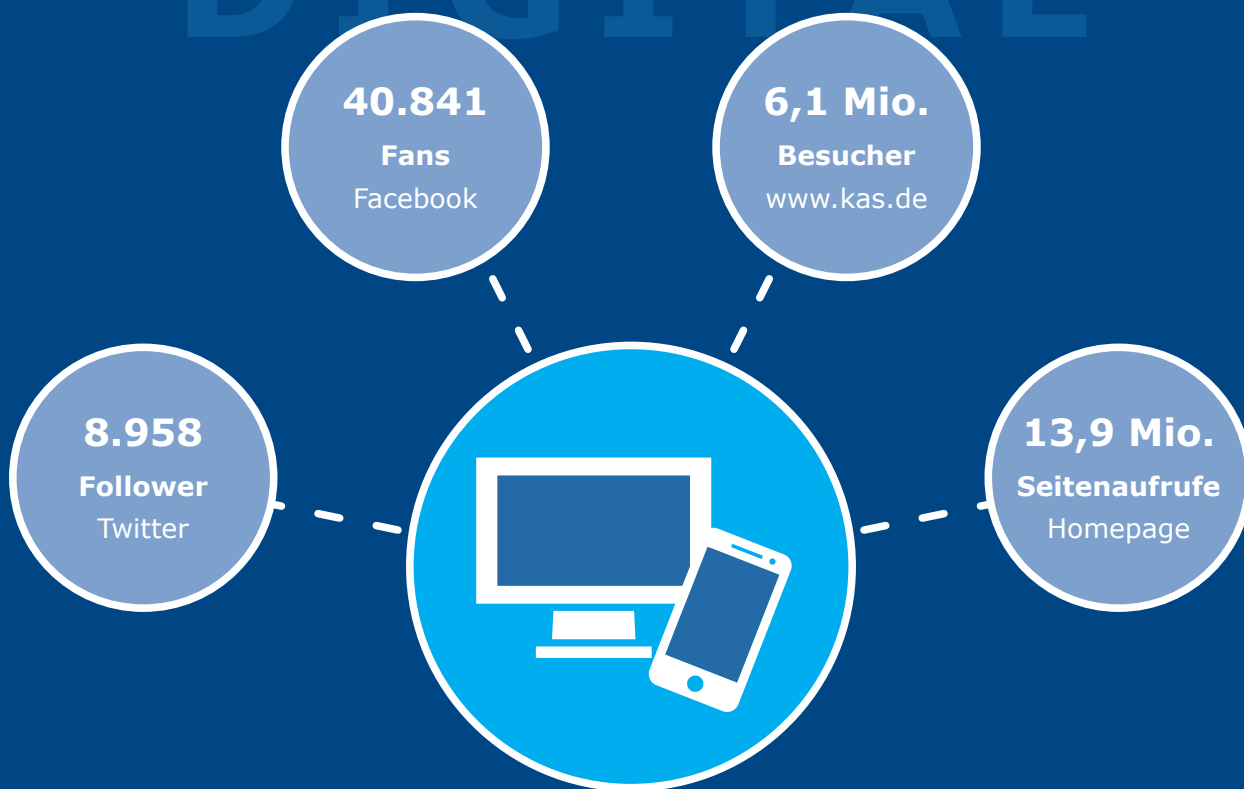
junge Menschen, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Engen Kontakt halten wir zu ehemaligen Stipendiaten – inzwischen mehr als 13.500.

Ausstellungen, Lesungen und Preise ergänzen unser Angebot. Wir unterstützen künstlerischen Nachwuchs und verleihen alljährlich unseren renommierten Literaturpreis. Junge Journalisten fördern wir in speziellen Projekten. Einen eigenen Lokaljournalistenpreis vergeben wir seit 1980. Der „Preis Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung“ ehrt seit 2002 Persönlichkeiten, die sich für Erhalt und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft in herausragender Weise eingesetzt haben. In unserem DenkT@g-Wettbewerb prämiieren wir seit 2001 Internetpräsentationen, in denen sich Jugendliche mit der NS-Diktatur und dem Holocaust sowie aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt auseinandersetzen.

Die Geschichte der Christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik. Dem Benutzer stehen umfangreiche Schriftgutbestände, moderne Medien und eine Spezialbibliothek mit rund 200.000 Titeln zu Politik und Zeitgeschichte zur Verfügung.

DIGITAL



95 Interviews

von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



PERSONAL



Durchschnittliches Alter



Personal Ausland

87

Ortskräfte Ausland

525

Trainees Ausland

11

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit



Förderer im Freundeskreis

1.569

Literaturpreis

Michael Kleeberg erhielt im Juni in Weimar den Literaturpreis der Stiftung. Seine literarische Meisterschaft liege in „eleganten wie eindringlichen Gesellschafts-porträts unserer Gegenwart“, begründete die Jury ihre Entscheidung. Kleebergs Romane bezeichnete Laudator Jürgen Flimm, Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, als außergewöhnlich, weil sie von politischen und sozialen Sachverhalten mit Humor, aber zugleich mit Blick für den Ernst der Lage Europas erzählten. Der Autor beleuchtete in seiner Dankesrede Zumutungen und Chancen des Literaturbetriebs und warnte davor, Kunst zu instrumentalisieren.

→ www.kas.de/literaturpreis

Preis Soziale Marktwirtschaft

Im Oktober erhielt Brigitte Vöster-Alber in der Frankfurter Paulskirche den Preis Soziale Marktwirtschaft. Die geschäftsführende Gesellschafterin der Fa. GEZE in Leonberg verkörpert unternehmerische Innovations- und Schaffenskraft und große persönliche wie gesellschaftliche Verantwortung. Ihr Familienunternehmen fertigt in fünfter Generation Spitzentechnologie für den Weltmarkt. Festredner Professor Dirk Zupancic, Privatdozent für Unternehmensstrategie, und Laudatorin Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, würdigten die Preisträgerin.

→ www.kas.de/preis-soziale-marktwirtschaft

Deutscher Lokaljournalistenpreis

Sieger 2015 war das Projekt „Ambulant operieren. So zufrieden sind Patienten in Sachsen“. Erstmals prämierte die Jury eine Gemeinschaftsarbeit von drei Regionalzeitungen, die sich zuvor gegen mehr als 500 Mitbewerber durchgesetzt hatte. Die Freie Presse/Sächsische Zeitung/Leipziger Volkszeitung hatten die bis dahin größte Umfrage zur Patientenzufriedenheit bei ambulanten Operationen durchgeführt. Um Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten, verzichteten sie bei der Veröffentlichung auf Werbung. „Eine beeindruckende Zusammenarbeit“, erklärte der Stiftungsvorsitzende Hans-Gert Pöttering beim Festakt im Oktober 2016 in Chemnitz.

→ www.kas.de/lokaljournalistenpreis

DenkT@g

In Anwesenheit des Schirmherren und Bundestagspräsidenten Professor Norbert Lammert zeichnete die Konrad-Adenauer-Stiftung zum 9. Mal die Gewinner ihres DenkT@g-Wettbewerbs aus. Mit kreativ-medialen Beiträgen zur NS-Diktatur oder zu Fremdenfeindlichkeit nahmen bundesweit über 50 Gruppen an dem Jugendwettbewerb der Stiftung teil, 13 von ihnen kamen zur Preisverleihung nach Berlin. Den ersten Platz errangen Paul Hartmann und Felix Wolf. Sie überzeugten mit der Webseite „Karls Eschwege“, die den fiktiven biografischen Stadtrundgang eines jüdischen Bürgers in den 1930er Jahren beschreibt.

→ www.kas.de/denktag